



23. Dezember 2010

Nr. 665/10

Verkehrspolitik / S-Bahn München

Bayerns Verkehrsminister Zeil und Bahnchef Grube unterzeichnen gemeinsames Eckpunktepapier zum Finanzierungsvertrag für 2. S-Bahn-Stammstrecke

Grube und Zeil: „Weichen für die Finanzierung der 2. Stammstrecke sind gestellt“

MÜNCHEN Bayerns Verkehrsminister Martin Zeil und Bahnchef Dr. Rüdiger Grube haben sich heute in einem Spitzengespräch in München über die offenen Punkte zur Finanzierung geeinigt. Freistaat und Bahn haben das klare Ziel, die 2. S-Bahn-Stammstrecke bis Ende 2017 zu realisieren. Das heute von Zeil und Grube unterzeichnete Eckpunktepapier regelt die Finanzierung der Baumaßnahmen und die gemeinsame Aufteilung der Projektrisiken. Auf dieser Basis kann der Bau- und Finanzierungsvertrag vorbehaltlich der Einbindung des Bundes Anfang 2011 unterzeichnet werden. „Damit sind die Weichen für die Finanzierung der 2. S-Bahn-Stammstrecke gestellt“, erklären Zeil und Grube.

Die Bahn wird nach Vertragsschluss die Aufnahme des Projektes in die Kategorie A des GVFG-Bundesprogramms beantragen. Mit der heutigen Einigung wird der gemeinsame Wille dokumentiert, die 2. Stammstrecke bis zu möglichen Olympischen Winterspielen 2018 realisieren zu wollen. „Die 2. Stammstrecke ist Eckpfeiler des Bahnknoten-Konzepts der Staatsregierung. Mit ihrem Bau machen wir das Münchner S-Bahnssystem fit für die Anforderungen der Zukunft“, betont Zeil. Bahnchef Grube unterstreicht die unternehmerische Bedeutung der 2. Stammstrecke für die DB AG. „Wir rüsten uns mit diesem Projekt für die wachsende Verkehrsnachfrage im Großraum München“, so Grube. Die Finanzierung des Projektes erfolgt auf der Grundlage des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes.

- . -